



Zu Beginn des Gottesdienstes gab der Bezirksvorsteher, auch im Namen des Bezirksevangelisten, seiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck, dass es durch die Einrichtung des IPTV-Systems in jeder Gemeinde des Bezirks nun möglich ist, einen Gottesdienst in alle acht Gemeinden des Bezirks (Kalkar, Kamp-Lintfort, Kleve, Moers-Mitte, Moers-Nord, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Weeze) aus Issum zu senden, um gottesdienstliche Gemeinschaft zu genießen.

Auf das vorgetragene Lied der Sänger „Herr komme bald“ ging der Älteste ein und betonte, dass das einmal die Ebene hat, dass der Sohn Gottes Mensch geworden ist, wie bereits Adam und Eva verheißen wurde. Für uns heute hat es noch eine weitere Ebene: Wir warten darauf, dass der Herr Jesus erneut kommt, um die Braut zu sich zu nehmen.

Wir warten auf den hellen Morgenstern

Die Kinder warten gespannt auf das Weihnachtsfest und der eine oder andere Wunsch wird erfüllt werden und große Freude bei Jung und Alt auslösen. Weihnachten denken wir nicht nur an die natürlichen Geschenke, sondern auch an das große Geschenk in Jesus Christus. Er ist der Erlöser und bezeichnet sich selbst als Morgenstern.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort: *Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern* (Offb 22,16b).

Der Bezirksvorsteher ging auf den Morgenstern ein und sagte, dass dieser am Morgen als erstes sichtbar ist und den kommenden Tag ankündigt. Wenig später geht die Sonne auf und aus der Dunkelheit wird Helligkeit. Jesus Christus bezeichnet sich selbst als Morgenstern. Er möchte dein heller Morgenstern sein. Wir befinden uns alle mehr oder weniger in einer Situation, die besonderen Zuspruch bedarf. Jesus Christus als Erlöser möchte dir diesen Zuspruch geben.

Der helle Fixpunkt

Wenn man in einer Situation ist, die unangenehm oder sogar schrecklich ist, vielleicht einen verzweifeln lässt und man nicht mehr weiterweiß, dann will Jesus dein heller Morgenstern, ein heller Fixpunkt sein, möchte deine Aufmerksamkeit auf sich ziehen und dir zurufen: Ich habe dich lieb, blick doch auf mich, ich bin jetzt schon als kleiner Lichtstern zu erkennen, aber ich will wie-

derkommen in ganzer Pracht und Herrlichkeit. Alle Sorgen und Nöte werden dann der Vergangenheit angehören.

Jesus Christus ist für dein Heil da, er möchte, dass du ewig mit Gott verbunden bist und heute schon eine Beziehung zu ihm aufbaust und dich freuen kannst auf seine Nähe. Die Erfüllung des Heils liegt nicht hier auf dieser Erde, sondern in der neuen Schöpfung. Hier sind wir aufgerufen, dem Sohn Gottes Vertrauen zu schenken.

So gewiss, wie jeden Morgen die Sonne aufgeht, so gewiss wird Jesus Christus wiederkommen.

Die Botschaft

In der Co-Predigt wies der Bezirksevangelist darauf hin, dass Jesus etwas hinterlassen hat, was wir nicht sehen, messen und erklären können, die Botschaft: Ich will wiederkommen. Mit dieser Nachricht und Botschaft müssen wir bis heute leben. Er ist noch nicht gekommen. Wir sind heute hier, so der Bezirksevangelist, das ist gut und das erfreut nicht nur uns, sondern auch unseren Gott, dass wir noch hier sind und noch warten.

Von den ersten Gemeinden heißt es in der Heiligen Schrift: Sie blieben aber beständig in der Apostellehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet. Jesus Christus sagte, und das ist bis heute geblieben, ich will euch einen Tröster senden: den Heiligen Geist. Er wird euch alles sagen, was ich euch gelehrt habe, bis ich wiederkommen werde.

Sieh auf Jesus Christus, den hellen Morgenstern, da ist Orientierung, da ist Weg, da ist Antwort auf Fragen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet.

21. Dezember 2025

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)

